

Die Wiederverwendung von Altaluminium senkt bei der Herstellung von neuem den Energieverbrauch



Die Wiederverwendung von Altaluminium senkt bei der Herstellung von neuem den Energieverbrauch

Die nächste Altaluminium- und Korksammlung des Ortsverbands der Ökologisch-Demokratischen Partei / Familie und Umwelt findet laut ÖDP-Pressemitteilung am Samstag, 1. Juni von 10 Uhr bis 12 Uhr am Parkplatz der Turn- und Festhalle in Sulgen statt. Die Sammlung wird von Edeltraud Maier betreut.

Als Altaluminium können abgegeben werden: Jogurtdeckel, Essensschalen, Alufolien, Dosen von Cremes, von vorgespülten Fischkonserven und Katzenfutter, Zahnpastatuben so nicht aus Kunststoff, altes Kochgeschirr, Haushaltsleitern und Wäschespinnen, Felgen von Zweirädern und Autos, alte Nummernschilder, Radio- und Fernsehantennen, Profilstangen und andere Produkte aus Aluminium. Bei Teelichtern muss das Metallplättchen am Boden bitte entfernt werden. Vakuumverpackungen von Kaffee, Tee, Milchpulver, Tabletten oder Gebäck sind ein Mischprodukt

Die Wiederverwendung von Altaluminium senkt bei der Herstellung von neuem den Energieverbrauch

und enthalten Plastikfolien. Sie gehören daher in den gelben Sack. Kochtöpfe, Pfannen und andere Dinge aus Metall in dieser Größenordnung können ebenfalls abgegeben werden so wie wir auch Buntmetalle wie Blei, Kupfer oder Messing annehmen.

Zur Korksammlung gehören Flaschenkorken oder Korkbrettchen, die farb- und klebstofffrei sein müssen. Alles aus Kork wird an das Behinderten- und Epileptikerzentrum in Kehl-Kork über die Firma Alba in Dunningen weitergeleitet, wo Korkprodukte unserer Information nach vor allem zu Dämmstoffgranulat verarbeitet werden.